

## Presseinformation

5. Juli 2017

### **NÖ Landtag: Rechtliche Grundlagen für Berufsbild „Soziale/r Alltagsbegleiter/in“ werden geschaffen**

#### **LR Schwarz: Reagieren auf Wunsch der älteren Generation, zuhause alt werden zu können**

Vor kurzem wurde in Niederösterreich das neue Berufsbild des Alltagsbegleiters bzw. der Alltagsbegleiterin präsentiert. Dabei handelt es sich um Personen, die pflegende und betreuende Angehörige zuhause unterstützen, indem sie etwa Besorgungen machen, Einkäufe erledigen oder bei Behördengängen behilflich sind. „Wir möchten damit pflegende Angehörige durch ausgebildete Fachkräfte entlasten und ihnen das Gefühl geben, dass ihre Liebsten stets in guten Händen sind“, führt Sozial-Landesrätin Barbara Schwarz aus. Dabei wird auf aktuelle Zahlen Bezug genommen, nach denen unsere Gesellschaft immer älter wird, und wonach rund 85 Prozent der Bevölkerung lieber zuhause alt werden möchten, als in einem Pflegeheim.

Im Rahmen der morgigen NÖ Landtagssitzung ist vorgesehen, die rechtlichen Grundlagen für diese neue Berufsform zu schaffen. „Ziel ist eine niederschwellige Begleitung im Alltag und in den eigenen vier Wänden, die sich an der täglichen Lebenswelt orientiert“, so die Landesrätin. Voraussetzungen für die Ausbildung zum Alltagsbegleiter sind ein 16-Stunden-Erste-Hilfe-Kurs, ein Tagespraktikum im mobilen Bereich und ein Mindestalter von 18 Jahren. Angeboten wird die Ausbildung über Schulen für Betreuungsberufe oder als Kurse der Trägerorganisationen. Die Ausbildung soll 100 Stunden Theorie und 40 Stunden Praktikum umfassen, das exakte Curriculum wird nun über den Sommer fixiert. „Im Herbst wollen wir mit der Ausbildung beginnen und Ende des Jahres 2017 soll es bereits die ersten Ausbildungsabschlüsse geben“, führte die Landesrätin aus.

„Mit diesem neuen Berufsbild kommen wir dem Wunsch der älteren Generation nach, in den eigenen vier Wänden zu leben und die häusliche und familiäre Umgebung möglichst lange nicht verlassen zu müssen. Mit dieser Innovation ist Niederösterreich Vorreiterbundesland und reagiert auf aktuelle Wünsche und Bedürfnisse der älteren Menschen“, erläutert Schwarz.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon



**Presseinformation**

02742/9005-12655, E-Mail [dieter.kraus@noel.gv.at](mailto:dieter.kraus@noel.gv.at)